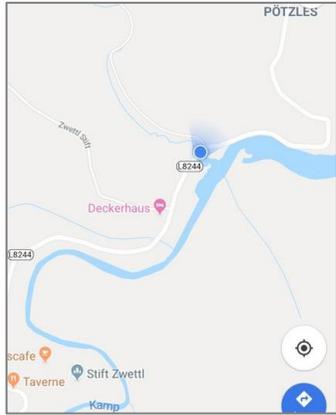


# Panzerunfall am Truppenübungsplatz

Am 19. November, um 16.29 Uhr wurden die Feuerwehren Stift Zwettl und



Zwettl-Stadt durch die Landeswarnzentrale zu einem Panzerunfall auf dem Truppenübungsplatz Allentsteig alarmiert. Es wurde von einem Panzerüberschlag mit mindestens 6 Verletzten berichtet. Die FF Stift Zwettl rückte daraufhin mit dem TLFA 3000 und 6 Mitgliedern gemeinsam mit der FF Zwettl-Stadt zum Einsatzort aus. Dort konnte festgestellt werden, dass die zum Glück nur leicht Verletzten bereits durch das Bundesheer und die Rettungskräfte aus dem Fahrzeug befreit waren und zur Kontrolle bzw. weiteren Behandlung in das Krankenhaus gebracht wurden. Ein Pandur Radpanzer war aus unbekanntem Gründen in einer leichten Rechtskurve vor einer Brücke von der nicht asphaltierten Fahrbahn abgekommen, hatte das Brückengeländer gestreift und war mehrere Meter in einen Bach gestürzt.

Die Feuerwehren sorgten für die Beleuchtung der Unfallstelle um die Rettungskräfte zu unterstützen. Beim Panzer wurde ein Flüssigkeitsaustritt befürchtet, daher wurde durch unsere Feuerwehr vorsorglich eine Ölsperre errichtet. Nach etwas mehr als einer Stunde konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken. Die Bergung des Panzers erfolgte durch das Bundesheer.

**Fotos finden sie auf unserer Homepage!**



Foto: Bundesheer



Echte Helden tragen keinen Umhang  
**SONDERN EINE EINSATZJACKE!**



**Impressum:** "122" ist ein Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Kampsiedlung, Stift Zwettl und Waldrandsiedlung. Gestaltung: Herbert Gruber Eigenvervielfältigung. Für den Inhalt verantwortlich: OBI Karl Bauer, 3910 Stift Zwettl 10

Nr.106/November 2019

## Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl

3910 Stift Zwettl 10

[www.bfk.zwettl.at/stift-zwettl](http://www.bfk.zwettl.at/stift-zwettl)

E-Mail: [Stift-Zwettl@feuerwehr.gv.at](mailto:Stift-Zwettl@feuerwehr.gv.at)



Freiwillige Feuerwehr  
Stift Zwettl



### Abschied von Günter Schneider

## Frohe Weihnachten!



Kirchenfenster in der evang. Pfarrkirche in Halsbrücke, Deutschland

Auto- und  
Panzerunfall

Abschied von  
Günter Schneider

70. Geburtstag von  
Oswald Fichtinger

## Lenker bei Überschlag unverletzt

Riesiges Glück hatte ein Lenker aus der Gemeinde Dobersberg am 10. August 2019 auf der Umfahrung bei Stift Zwettl. Er geriet mit seinem BMW bei regenasser Fahrbahn kurz vor 17.00 Uhr Richtung Krems fahrend ins Schleudern. Dabei überschlug sich das Auto mehrmals, schlitterte über die dreispurige Fahr-

bahn und landete bei km 41,8 auf der linken Seite im Straßengraben. Er hatte großes Glück, dass zu dieser Zeit keine Kollision mit dem Gegenverkehr passierte und er unverletzt blieb. Die Feuerwehren Stift Zwettl und Zwettl-Stadt wurden um 17.05 Uhr von der Landeswarnzentrale alarmiert. Die FF Stift Zwettl kümmerte sich mit 8 Mann unter der Einsatzleitung von BI Philip Gruber um die Absicherung der Unfallstelle und die wechselweise Vorbeiführung des Verkehrs. Die Mannschaft der FF Zwettl-Stadt entfernte nach der Unfallaufnahme durch die Polizei das schwer beschädigte Fahrzeug mit der Pritsche des WLF und reinigte anschließend mit der Straßenwaschanlage des TLF die Fahrbahn, bevor die Einsatzkräfte nach einer Stunde wieder einrücken konnten.



Die FF Stift Zwettl kümmerte sich mit 8 Mann unter der Einsatzleitung von BI Philip Gruber um die Absicherung der Unfallstelle und die wechselweise Vorbeiführung des Verkehrs. Die Mannschaft der FF Zwettl-Stadt entfernte nach der Unfallaufnahme durch die Polizei das schwer beschädigte Fahrzeug mit der Pritsche des WLF und reinigte anschließend mit der Straßenwaschanlage des TLF die Fahrbahn, bevor die Einsatzkräfte nach einer Stunde wieder einrücken konnten.

## „Gastmitglied“ bei unserer Feuerwehr

LM Walter Klein ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Absdorf. Private Gründe „verschlugen“ ihn ins Waldviertel. Er hat nunmehr den Wunsch geäußert bei unserer Feuerwehr mitzuarbeiten. Im NÖ Feuerwehrgesetz ist eine derartige Mitarbeit rechtlich geregelt. Wir freuen uns auf eine kameradschaftliche Zusammenarbeit im Sinne der Sicherheit für unsere Bürger.

## 70. Geburtstag von Oswald Fichtinger

Seinen 70. Geburtstag feierte im November EHLM Oswald Fichtinger. Ossi war viele Jahre maßgeblich an der positiven Entwicklung unserer Feuerwehr beteiligt. Unter anderem erwarb er das FeuerwehrfunktLeistungsabzeichen und Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Am 13. November besuchte ihn eine Delegation unserer Feuerwehr um die Glückwünsche zum Geburtstag zu überbringen.

## Schwimmsauger überzeugte

Der Kampf ist für unsere Feuerwehr die wichtigste Löschwasserquelle im Bereich Stift Zwettl. Doch leider ist der Wasserstand oft so niedrig, dass die normalen Saugkörbe der Feuerwehr nur mit Mühe eingesetzt werden können. Daher wurde bei der Übung am 16.9.2019 ein Schwimmsauger getestet. Schon nach kurzer Zeit waren die Übenden von dessen Funktion voll überzeugt. Selbst in relativ seichtem Wasser konnte die volle Leistung der Tragkraftspritze sichergestellt werden. Auch bei geringfügigen Überflutungen von Räumlichkeiten ist er eine sehr effiziente Möglichkeit zum Auspumpen. Die Feuerwehr hat einen Schwimmsauger angekauft und dieser steht bereits zur Verfügung.



## So vermeide ich einen Christbaumbrand

Bitte beachten Sie, dass Christbäume vor dem Weihnachtsfest in einem kühlen Raum gelagert und in einen Kübel mit Wasser gestellt werden. Auch das Aufstellen in mit Wasser befüllten Christbaumständern verhindert ihr rasches Austrocknen und vermindert die Brandgefahr.

### Weiters sollten Sie folgende Brandschutzregeln beachten

- Christbäume nie in der Nähe von Vorhängen aufstellen
- Kerzen am Christbaum so anbringen, dass Äste und Schmuck durch die Kerzenflammen nicht entzündet werden können
- Kerzen nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen
- Papier und Schmuck nicht mit den Lampen von elektrischen Christbaumkerzen in Berührung bringen
- Kerzen, vor allem Wunderkerzen (Sternspritzer), nicht mehr anzünden, wenn der Christbaum bereits ausgetrocknet (dürr) ist
- Löschgerät (z.B. tragbaren Wasserlöscher oder Sodawasserflasche) vor dem Anzünden der Christbaumkerzen bereitstellen

# Abschied von Günter Schneider

Franz Bretterbauer



Mag. Dr. Günter Schneider (geboren am 12.6.1941 in Zwettl) war nicht nur als Stift Zwettler Hauptschullehrer, sondern auch als "Feuerwehrlgende" bekannt. Schon vor etwa 22 Jahren hatten ihn gesundheitliche Gründe gezwungen, seinen geliebten Beruf und einige Feuerwehrfunktionen aufzugeben. Nunmehr holte ihn diese Krankheit leider wieder ein und ließ ihn nach kurzem Leiden für alle viel zu schnell und unerwartet im 79. Lebensjahr die Augen für immer schließen.

## Seine Feuerwehrlaufbahn

Am 1.1.1975 trat er unter dem damaligen Kommandanten Johann Schmidt in die FF Stift Zwettl ein. Bereits im August 1975 wurde er zum Schriftführer bestellt und ab 15.8.1977 folgte er Franz Lipp als Leiter des Verwaltungsdienstes. Diese Funktion übte er 14 Jahre sehr gewissenhaft aus. In diese Zeit fiel auch die relativ schwierige Anschaffung des ersten Tanklöschfahrzeuges im Jahr 1980, für das seine Gattin Edeltraud damals die Patenschaft übernahm.

Seine Fähigkeiten wurden jedoch schnell auch überörtlich erkannt. Bereits 1979 wurde er Schriftführer im Bezirksfeuerwehrkommando, von 1981 - 1991 war er Leiter des Verwaltungsdienstes im Abschnittsfeuerwehrkommando Zwettl. 1991 wechselte er wieder in den Bezirk und blieb bis 1997 Leiter des Verwaltungsdienstes im Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl.

## Ausbildung und Bewerbe

Aber nicht nur die Verwaltung war ihm ein Anliegen, sondern auch die Leistungsbewerbe. Günter erwarb noch im Jahr seines Eintrittes das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber und 1978 das FLA in Gold (3. Platz). Auch alle Funkleistungsabzeichen erwarb der stets mit Leidenschaft im Feuerwehrwesen Tätige. Am 10.6.2006 - 2 Tage vor Vollendung des 65. Lebensjahres und Übertritt in den Reservestand - war es ihm ein Anliegen, nochmals aktiv beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Neupölla mitzuwirken. Nicht vordere Plätze, sondern das kameradschaftliche Auftreten stand dabei im Vordergrund. Viele Jahre war Günter als Bewerter bei den Abschnitts-, Bezirks- und Landesfeuerwehrleistungsbewerben sowie beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold tätig. Auch bei internationalen Feuerwehrbewerben wirkte er mit.

## Feuerwehrgeschichte

OBR Dr. Hans Schneider (ehem. Pater Bruno) war sein spezieller Mentor in Sachen Feuerwehrgeschichte, die er auch zum Thema seines Universitätsstudiums machte. So schrieb er diverse Publikationen, Zeitungsartikel und Festschriften. Die größte Aufgabe war die Mitgestaltung des großen NÖ Feuerwehrbuches.

Ein Pionier war Schneider auch in der Einführung des Internets. Die Homepage des BFKDO Zwettl wurde auf seine Initiative hin begründet und später von Franz und Bernhard Bretterbauer weitergeführt.

## Auszeichnungen

Für seine vielfältigen Leistungen wurde Günter Schneider auch ausgezeichnet:

- 1982: Verdienstzeichen NÖ LFV 2. Klasse in Silber,
- 1985: Verdienstzeichen ÖBFV 3. Stufe, 1987 in der 2. Stufe
- 1990: Bewerterverdienstabzeichen in Silber und 1995 in Gold
- 1996: Ausbilderverdienstabzeichen Silber
- 2000: Ehrenzeichen für 25-jährige und 2015 für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen

## Ruhestand

Nach seinem intensiven Berufs- und Feuerwehrleben gelang ihm das "Leiser treten" und die Genesung. Obwohl er mit Gattin Edeltraud in der Pension den Wohnsitz nach Wien verlegte, stand er weiterhin auch für die Anliegen seiner Feuerwehr zur Verfügung und half bis vor wenigen Jahren noch stets beim Meierhoffest gerne mit. Die Mitgliederversammlungen ließ er ebenfalls kaum aus, zuletzt war er noch im Jänner dieses Jahres anwesend.

Mit Mag. Dr. Günter Schneider verliert die FF Stift Zwettl, aber auch das Feuerwehrwesen im Abschnitt, Bezirk und Land NÖ einen äußerst beliebten, vielseitigen, gewissenhaften, kameradschaftlichen, umgänglichen und hilfsbereiten Mitstreiter. Trotz seiner vielen Verdienste blieb er stets bescheiden. Diese Bescheidenheit zeigte sich auch bei seinem letzten Weg.



P. Ägid, P. Albert, P. Gregor, Altabt P. Wolfgang und P. Benedikt feierten mit der Bevölkerung den Gottesdienst und verabschiedeten sich seinem Wunsch entsprechend mit dem Salve Regina

Die Beisetzung der Urne fand im engen Familienkreis statt. Seine Freunde und Wegbegleiter trafen sich am 9. November bei einem Gottesdienst im Stift Zwettl um sich zu verabschieden.

Ehre seinem Angehen! Gott möge ihm eine ewige Wohnung bei ihm bereiten.

## Günter, wir werden dich nicht vergessen!

Den gesamten Nachruf finden sie auf unserer Homepage: <http://www.bfk.zwettl.at/stift-zwettl/>